

Newsletter Special

für Mitglieder & Mitarbeiter

29.11.2023

Sonderausgabe



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Humane Papillomviren (HPV) verursachen Krebs und infizieren Frauen wie auch Männer. Eine Impfung ist vorbeugend wirksam und erzielt vor den ersten sexuellen Aktivitäten den größtmöglichen Nutzen, jedoch können Personen auch danach profitieren. Daher wird eine solche Impfung auch über das 17. Lebensjahr hinaus von vielen Krankenkassen als Satzungsleistung angeboten.

Dieser Tumor ist bei Frauen weltweit die vierthäufigste Krebsart und für etwa 95% aller Fälle von Gebärmutterhalskrebs verantwortlich. Trotzdem stößt diese Impfung nur in Teilen der Bevölkerung auf eine positive Resonanz.

Wir möchten mit diesem Newsletter die bestehenden Initiativen für eine Impfung unterstützen und die Aufmerksamkeit auch von unserer Seite erhöhen wie auch Sie motivieren dieses bei Ihren Patienten anzusprechen.

Ihr PD Dr. Klaus Ehlenz

Hinweise zur nachfolgenden Seite.

Für Mädchen und Jungen zwischen 9 und 17 Jahren wird die HPV-Impfung von den gesetzlichen und in der Regel auch von den privaten Krankenversicherungen bezahlt. Viele Krankenversicherungen haben ihre Leistungen darüber hinaus ausgeweitet und übernehmen die Impfkosten auch für junge Frauen und Männer über 18 Jahre.

Welche Krankenversicherungen die HPV-Impfung bezahlen und wie die Kostenerstattung abläuft, erfahren Sie hier: <https://www.entschiedengegenkrebs.de/vorbeugen/kostenerstattung/>

MSD Sharp & Dohme GmbH, Levelingstr. 4a, 81673 München



Für die dargestellten Inhalte sind die genannten Autoren verantwortlich.

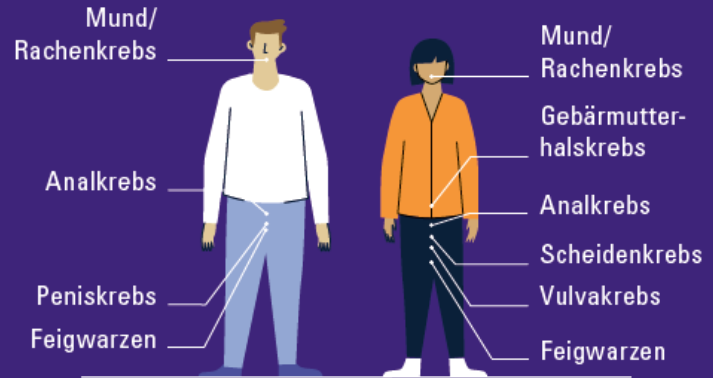
Sollten Sie unser Newsletterformat künftig nicht mehr nutzen wollen, so senden Sie uns einfach eine Nachricht an info@diabetologen-hessen.de

WISSENSWERTES ÜBER HPV

**ENTSCIEDEN.
Gegen Krebs.**
Humane Papillomviren können bestimmte Krebsarten auslösen

Humane Papillomviren (HPV)

zählen zu den häufigsten durch Intimkontakte übertragenen Viren. Sie werden über kleinste Verletzungen der Haut bzw. Schleimhaut von Mensch zu Mensch übertragen. Die Infektion bleibt meist unbemerkt und heilt beschwerdefrei ab. In manchen Fällen kann eine Infektion bestimmte Erkrankungen zur Folge haben: z. B. Krebsvorstufen und auch bestimmte Krebsarten im Genital- oder Mund-Rachen-Bereich. Hiervon können beide Geschlechter betroffen sein.



85 – 90 %

aller Menschen infizieren sich im Laufe des Lebens mit HPV

35 %

aller Frauen von 20 bis 25 Jahren sind in Deutschland mit einem Hochrisiko-HPV-Typ infiziert

~ 7.850

Menschen erkranken jährlich in Deutschland an HPV-bedingtem Krebs

Krebsvorsorge – je früher desto besser

Die wichtigste HPV-Vorsorgemaßnahme ist die Impfung. Die HPV-Impfung* kann einer Infektion mit bestimmten HPV-Typen und bestimmten damit im Zusammenhang stehenden Krebserkrankungen vorbeugen. Die Kosten werden für Mädchen und Jungen von 9 bis 17 Jahren von den gesetzlichen und in der Regel von den privaten Krankenversicherungen übernommen.

Die STIKO empfiehlt die frühzeitige HPV-Impfung für Jungen und Mädchen. Die HPV-Impfung kann bereits ab einem Alter von 9 Jahren erfolgen.

Entschieden fürs Leben. ENTSCIEDEN. Gegen Krebs.
entschiedengegenkrebs.de

* Eine HPV-Impfung dient je nach verwendetem Impfstoff zur Vorbeugung bestimmter HPV-bedingter Erkrankungen wie: Krebsvorstufen und Krebs des Gebärmutterhalses (Zervix), der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane (Vulva), der Scheide (Vagina) und des Anus (Anus) sowie Genitalwarzen.

Eine Kooperation von **MSD** mit

